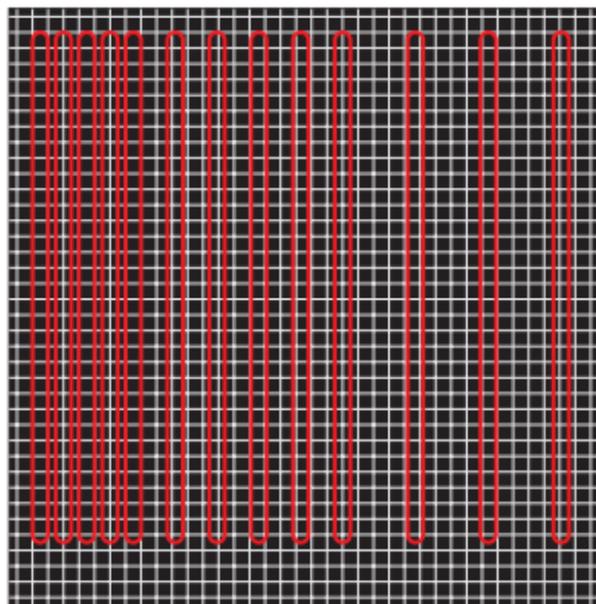


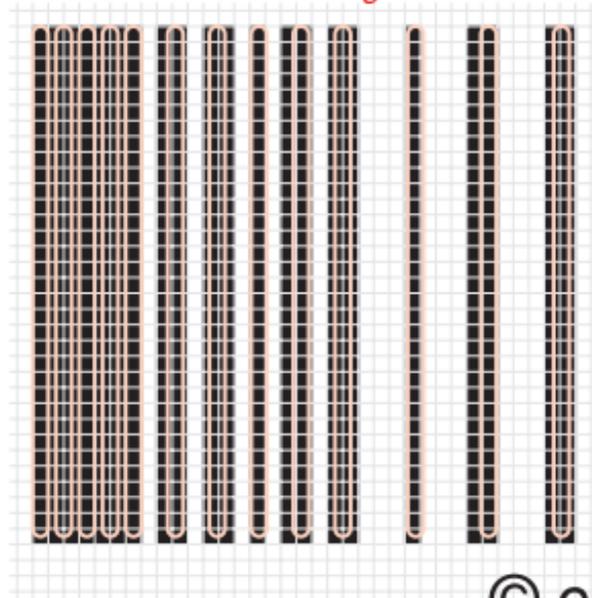
Jedes schwarze Kästchen stellt ein adressier- und damit darstellbares Pixel der Maschinenauflösung dar mit 0,01 mm bei 2540 dpi. Die rote Outline-Abbildung stellt z. B. eine gewünschte Linienstärke von 0,01 mm bei einem Abstand von 0,005 bzw. 0,017 mm und 0,032 mm dar, die auf dieser Matrix abgebildet werden soll.



Das Resultat:

Da jedes, durch ein Objekt mit 50% beteiligte Pixel gezeichnet (belichtet) wird, ergibt sich folgende Ausgabe, die eine Ungenauigkeit vermuten lässt. Im Grunde sind es aber Rundungsfehler durch die Umrechnung auf die *endliche* Maschinenauflösung.

*Sowas tritt natürlich nur bei sehr kleinen Strukturen in den Vordergrund.*



Im Vergleich dazu:

Würde (zufälligerweise) die 0,01 mm starke Linie und ein gewünschter Abstand genau mit dem Ursprung auf die Maschinenpixel fallen, kann sogar ein 0,01mm Linienfeld exakt abgebildet werden

